



# Kamille & Co. richtig einsetzen

Pflanzliche Hausmittel für die Stallapotheke können Sie selbst herstellen. Wer dabei Pflanzen in sogenannter Arzneibuchqualität einsetzen will, erhält sie in Apotheken und Drogerien. Dafür braucht es ein tierärztliches Rezept.

Bei Nutztieren gelten strenge Regeln für den Einsatz von Arzneimitteln. Das gilt auch für Arzneipflanzen. Wer selber Pflanzen sammelt, anbaut, weiterverarbeitet und anwendet, kann dies im Rahmen der Selbstverantwortung tun. Die Konzentration der Inhaltsstoffe dieser Pflanzen ist dabei aber nicht bekannt. Apotheken und Drogerien verkaufen Pflanzen in Arzneibuchqualität. Hier ist garantiert, dass alle wichtigen Hauptinhaltsstoffe in ausreichender Menge und Qualität vorhanden sind, zudem sind die Grenzwerte für Pestizide und Schwermetalle eingehalten.

Für den Kauf dieser Arzneipflanzen ist allerdings ein Rezept der Tierärztin oder des Tierarztes nötig. Diese können auch gleich Angaben zur richtigen Verabreichungsform und Dosierung geben. In der Schweiz sind für Nutztiere knapp 70 Pflanzen in dieser Arzneibuchqualität zulässig. Sie sind im Anhang 2 der Tierarzneimittelverordnung aufgeführt.

Unter den Arzneimitteln für Tiere gibt es auf dem schweizerischen Markt momentan lediglich zwei, die rein pflanzlich sind. Der «Reinigungstrank natürlich» besteht aus Lindenrinde. Er wird verfüttert oder als Tee vertränkt und dient dazu, die Gebärmutter von Kühen zu reinigen. «Stullmisan» besteht aus Fichtenspitzenextrakt. Es wird jungen Nutztieren verfüttert oder vertränkt gegen Durchfall und Fressunlust.

Es besteht keine Verpflichtung, innerlich oder äusserlich eingesetzte Arzneipflanzen im Behandlungsjournal einzutragen. Ein solcher Eintrag ist allerdings empfehlenswert, um die Krankheitsgeschichte der Tiere zu dokumentieren. Es gibt auch diverse Ergänzungsfutter mit Kräutern. Diese sind auf Knospe-Betrieben erlaubt, falls sie in der FiBL-Betriebsmittelliste aufgeführt sind. *Claudia Frick, freie Journalistin*

 [www.betriebsmittelliste.ch](http://www.betriebsmittelliste.ch)

## Tinkturen und Salben selber herstellen

Arzneipflanzen und Kräuter werden direkt verfüttert oder beispielsweise in Form von Salben und Tees eingesetzt, je nach Pflanze und Anwendungsziel.

Informationen zu den Anwendungen, Dosierungstabellen und Rezepte sind in Fachbüchern (siehe Buchempfehlung) zu finden. Da Arzneipflanzen meist eine mildere Wirkung zeigen als chemisch-synthetische Arzneimittel, ist genügend Zeit für die Behandlung einzuplanen. Es können oft mehrere Gaben notwendig sein. Kamille und Ringelblume sind gut geeignet, um mit einfachen Rezepten eigene Erfahrungen zu sammeln.

### TEE GEGEN KÄLBERDURCHFALL

5 g Kamillenblüten in einen Liter heisses Wasser geben. 10 Minuten abgedeckt ziehen lassen und absieben. Kälber mit Durchfall erhalten während drei Tagen zweimal täglich einen Liter dieses Tees verabreicht, mit einer Schoppenflasche oder über die Eimertränke mit Nuggi. Diesem Tee wird Elektrolytpulver zugefügt, um Mineralstoffverluste auszugleichen. Kamillenblüten wirken bei Durchfall und anderen Verdauungsstörungen krampflösend und entzündungshemmend. Als Tee gegen Durchfall eignen sich zudem Himbeerblätter, Frauenmantelkraut, getrocknete Heidelbeeren, Schwarzteeblätter oder

Blutwurz. Sie enthalten Gerbstoffe, die zusammenziehend auf die Darmschleimhäute wirken und so den Durchfall lindern können.

### WUND- UND HEILSALBE

Etwa 25 g getrocknete Ringelblumenblüten in 1 l Olivenöl in sauberer Flasche oder Glas während zwei Wochen an einem dunklen Ort ziehen lassen. Wichtig ist, dass alle Pflanzenteile von Öl bedeckt sind. Nach zwei Wochen Pflanzenteile abseihen. Ringelblumenöl in einem Topf vorsichtig erwärmen und je nach gewünschter Konsistenz etwa 5–10 g Bienenwachs pro 100 ml Öl mit einem Schneebesen einrühren und schmelzen lassen. Wachs schmilzt ab etwa 60 °C, das Öl darf aber nicht kochen. Die noch warme Salbe in Tiegel oder Tuben abfüllen. Im Kühlschrank ist die Salbe mehrere Monate haltbar. Sie kann auf schlecht heilende oder kleine oberflächliche Wunden und auf stark beanspruchte, gereizte oder wund Hautstellen mehrmals täglich dünn aufgetragen werden. Die Salbe nur mit sauberen Fingern oder Löffel entnehmen. Die betreffenden Hautstellen vorher immer sanft mit sauberem Wasser reinigen und trocknen lassen. Ringelblumen wirken wundheilungsfördernd und entzündungshemmend. Je nach Art der Wunde eignen

sich auch die folgenden Pflanzen für eine Wund- und Heilsalbe: Kamille (entzündungshemmend), Lavendel (fungizid), Zaubernuss (wundheilungsfördernd), Thymian (antibakteriell).

### TINKTUR ZUR SPÜLUNG VON WUNDEN

100 g frische Ringelblumenblüten in ein Glas oder eine Flasche mit einem Volumen von einem Liter füllen und mit 60-prozentigem Schnaps auffüllen. Mindestens 14 Tage an einem dunklen Ort stehen lassen, ab und zu schütteln. Dann Pflanzenteile absieben und die Tinktur in ein sauberes Gefäss geben. Davon 15 Tropfen in 2 Deziliter Wasser geben und damit frische, aber auch schlecht heilende Wunden zweimal täglich auswaschen.

### Büchereempfehlungen

- Arbeitsgruppe Kräuter und Gewürze für Nutz- und Heimtiere (2012). **Kräuter für Nutz- und Heimtiere**, Eigenverlag, 160 Seiten, 2. Auflage. Bestellen zum Beispiel auf [phytovet.at](http://phytovet.at), [biovet.ch](http://biovet.ch), [kraeuterlokal.ch](http://kraeuterlokal.ch), [optimera.ch](http://optimera.ch)
- C. Brendieck-Worm, F. Klarer, E. Stöger (2018). **Heilende Kräuter für Tiere**, Haupt-Verlag, 248 Seiten, 2. Auflage. Erhältlich im Buchhandel.


## Sechs typische Arzneipflanzen für Nutztiere

Die folgenden Pflanzen erwähnten Biobäuerinnen und -bauern in der Deutschschweiz und im Tessin bei den ethnoveterinärmedizinischen Untersuchungen (vgl. Seite 7) am häufigsten als Heilmittel für Nutztiere. Die Untersuchungen in der Romandie sind noch nicht berücksichtigt. Die angegebenen Dosierungen entsprechen dem Mittelwert der genannten Rezepturen. Nicht selten lagen die minimalen und maximalen Dosierungen um das zehnfache auseinander. Die Mengen beziehen sich auf die Trockenmasse. Werden Frischpflanzen einge-

setzt, muss die Menge verfünffacht werden. Die Dosierungen für die innerliche Anwendung beziehen sich auf Tiere mit den folgenden Gewichten: Ferkel: 20 kg, Kalb: 70 kg, Kuh: 700 kg, Huhn: 2 kg. Die Angaben für die äusserliche Anwendung gelten für alle Tiere.

*Michael Walkenhorst, FiBL*

Weitere Informationen zu den Pflanzen sind online verfügbar.

 [www.vetpharm.uzh.ch](http://www.vetpharm.uzh.ch) > Arzneipflanzen



### Echte Kamille

*Matricaria chamomilla*

Zum Einsatz kommen Kamillenblüten innerlich als Tee bei Durchfall oder Husten von Kälbern. Äusserlich werden sie als Tee, Salbe oder Tinktur bei Sohlengeschwüren und zur Wundbehandlung angewendet.

**Mittlere tägliche Dosierung innerlich:** für Tee: Ferkel 2 g; Kalb 5 g.

**Mittlere Konzentration äusserlich:** 5 g pro Liter Tee, Tinktur oder Salbe.



### Ringelblume

*Calendula officinalis*

Zum Einsatz kommen Ringelblumenblüten äusserlich als Tee, Tinktur oder Salbe zur Wundbehandlung und zur Behandlung von rauer Haut oder Zitzenhaut.

**Mittlere Konzentration äusserlich:** 10 – 20 g pro Liter Tee, Tinktur oder Salbe.



### Brennnessel

*Urtica dioica*

Das Kraut der Brennnessel wird in der Regel angewelkt oder getrocknet verfüttert, manchmal wird auch ein Tee zubereitet, vor allem für junge Tiere. Brennnesseln werden eingesetzt bei Verdauungsproblemen inklusive Durchfällen sowie bei Fruchtbarkeitsstörungen. Sehr häufig kommen sie auch zur Anwendung, um schwache oder gestresste Tiere in akuten Situationen zu stärken.

**Mittlere tägliche Dosierung innerlich:** verfüttert oder für Tee: Huhn 0,5 g; Ferkel 4 g; Kalb 10 g.



### Wallwurz, Beinwell

*Symphytum officinale*

Zubereitungen aus der Wurzel werden als Salbe äusserlich angewendet bei Hauterkrankungen, stumpfen Verletzungen wie Prellungen, Blutergüssen, Quetschungen sowie bei Mastitis.

**Mittlere Konzentration äusserlich:** 40 – 50 g pro Liter Salbe.

Es können auch Beinwellblätter verwendet werden, die so lange gequetscht werden, bis reichlich Saft austritt. Diese direkt (zum Beispiel auf ein geschwollenes Gelenk) auftragen und mit einem Verband fixieren.



### Kaffee

*Coffea ssp.*

Der aufgebrühte, haushaltsübliche Kaffee findet Einsatz bei Durchfall oder Bauchweh oder zur allgemeinen Stärkung.

**Mittlere tägliche Dosierung innerlich:** Kalb 5 g; Kuh 25 g.

Die tägliche Dosis für ein Kalb entspricht ungefähr zwei Tassen mittelstarken Kaffees auf Basis von 2 – 3 g Pulver pro Tasse.



### Stumpfbältriger Ampfer, Blacke

*Rumex obtusifolius*

Die Wurzel der Blacke findet innerlich als Tee zur Behandlung von Durchfall bei Kälbern und Ferkeln Anwendung. Zubereitungen aus den Blättern werden äusserlich als Salbe zur Behandlung von Wunden, Sonnenbrand oder Insektenstichen angewendet.

**Mittlere tägliche Dosierung Wurzel innerlich:** für Tee: Ferkel 10 g; Kalb 25 g.

**Mittlere Konzentration Blätter äusserlich:** 20 g pro Liter Salbe.